

Überraschende Rückkehr von Idelberger

FC-Handballerinnen gewinnen mit ihrer Topwerferin 29:25 bei der HSG Geddern-Nidda

RS 10/14.17

KÖLN. Die zweiwöchige Pause in der 3. Liga West hat den Handballerinnen des 1. FC Köln gut getan. Mit einem 29:25 (13:14) Sieg bei der HSG Geddern-Nidda wahrte das Team von Trainer Johannes Krieg seine Chance auf die Meisterschaft in der West-Staffel. „Wir haben frei aufgespielt und eine hervorragende Leistung abge-

liefert“, resümierte FC-Sprecherin Barbara Dreyer.

Gleich vier Kölner Spielerinnen zeigten Höchstleistungen. Falls Abwehrspielerin Hanna Wagner die Angriffe der HSG nicht schon selbst bereinigt hatte, hielt Torhüterin Sophia Kochs bärenstark auf der Linie. Im Angriff entfachten Felicia Idelberger und Kim Dirks

immer wieder das nötige Feuer. Schnell ging der Tabellendritte mit 3:0 in Führung (3.). Drei Siebenmeter in Folge brachten die HSG wieder ins Spiel. Zur Pause lagen die Gastgeberinnen etwas überraschende mit 14:13 in Führung.

Im zweiten Durchgang hatte Geddern-Nidda dem Spiel der Kölnerinnen aber nicht mehr

viel entgegenzusetzen. Beim 15:15 (35.) und beim 20:20 (45.) lag die HSG noch gleichauf, konnte danach aber keine nennenswerten Akzente mehr setzen. Das 26:22 für den FC nach 53 Minuten war die Vorentscheidung auf dem Weg zum 14. Saisonsieg. „Wir haben verdient gewonnen“, fügte Dreyer hinzu. Für eine große Überra-

schung sorgte das plötzliche Erscheinen von Vanessa Idelberger. Die Topscorerin des FC musste ihre Südafrika-Reise vorzeitig abbrechen und traf gleich fünfmal für die Kölnerinnen. (vra)

Tore: F. Idelberger (10/2 Siebenmeter), Flohr, V. Idelberger (beide 5), Dirks (3), Wagner, Bönners, Nelissen (jeweils 3).